|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür den Umgang mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV  | K:\logos\Goethe-logo-neu\0-basisversion\logo-sw-klein.jpg |
| Geltungsbereich: Institut für \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Bereichsverantwortliche\*r: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **Ethidiumbromid**(3,8-Diamino-5-ethyl-6-phenyl-phenanthridiniumbromid, Synonym Hominidiumbromid) |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| lpextlpextGefahr | - **Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.** (H302)- **Lebensgefahr bei Einatmen.** (H330)- **Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.** (H341)- Bei Erwärmung über den Flammpunkt (100 °C) Bildung explosionsfähiger Atmosphäre möglich. Dämpfe sind schwerer als Luft.- Die Bildung explosionsfähiger Staub-Luft-Gemische ist möglich.- Die Entzündung von Staub-Luft-Gemischen durch z.B. offene Flammen ist möglich.- Reagiert mit starken Oxidationsmitteln unter heftiger Wärmeentwicklung.- Zersetzt sich bei Erhitzen/Verbrennen in gefährliche Gase (z.B. Stickoxide, Kohlenmonoxid, Bromwasserstoff, Brom).- Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | - **Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.**- **Staub nicht einatmen.**- Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden!- Nur im Abzug arbeiten, Frontschieber geschlossen halten.- Beim Ab- und Umfüllen bzw. beim Mischen der Komponenten Staubentwicklung und Verspritzen vermeiden. Staubablagerung und Staubaufwirbelung vermeiden, Staubablagerung sofort entfernen.- Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben.- Vorräte im Labor so gering wie möglich halten, gegen Flamm- und Hitzeeinwirkung gesichert aufbewahren. Erwärmung über den Flammpunkt vermeiden.- Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden!- Kontaminationskontrollen an Gegenständen oder der Haut mit UV-Lampe (4 - 6 Watt) durchführen (Kontaminationen fluoreszieren rosa-orange).- **Augenschutz tragen:** Gestellbrille mit Seitenschutz.- **Handschutz tragen:** Handschuhe aus: Polychloropren (CR; 0,5 mm), Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Polyvinylchlorid (PVC; 0,5 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm).- **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel. |
| Verhalten im Gefahrfall |
| - Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.- **Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt**: immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Partikelfilter P3 (weiß) oder umgebungsunabhängiges Atemschutzgerät. Unter Staubvermeidung aufnehmen und entsorgen. Im Anschluss Kontaminationskontrollen an Gegenständen oder der Haut durchführen (UV-Lampe).- **Im Brandfall**: Produkt ist brennbar, geeignete Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid oder Wassernebel. Nicht: Wasser im Vollstrahl! Bei Anwendung von Kohlendioxid besteht Rückzündungsgefahr. Bei Brand entstehen gefährliche Gase/Dämpfe (z.B. Stickoxide, Kohlenmonoxid, Bromwasserstoff, Brom).- Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.**Nach Augenkontakt:** Augen unter Schutz des unverletzten Auges sofort ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Augenlidern mit Wasser spülen. Augenärztliche Behandlung.**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen. Reinigungserfolg mit UV-Handlampe kontrollieren, Restkontaminationen fluoreszieren rosa-orange. Ärztliche Behandlung.**Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ärztliche Behandlung.**Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Ärztliche Behandlung. |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager Tel.: 798 - 29392 entsorgen. |